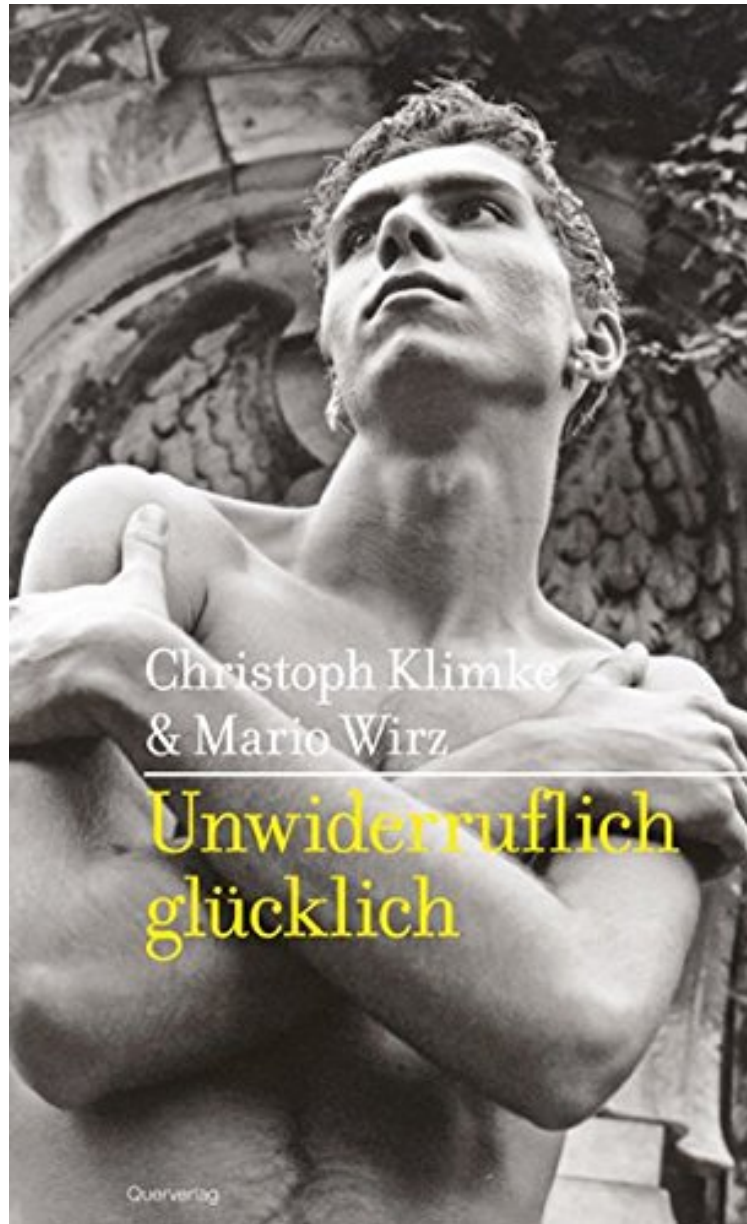


[Free read ebook] Unwiderruflich glcklich

Unwiderruflich glcklich

Von Christoph Klimke, Mario Wirz
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1305857 in BcherVerffentlicht am: 2013-03-01Erscheinungsdatum:
2013-03-01Abmessungen: 8.19 x .67b x 4.96l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 61.Mb

Von Christoph Klimke, Mario Wirz : Unwiderruflich glcklich before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unwiderruflich glcklich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein groartiges BuchVon georg" Selten hat ein Buch mein Leserherz so begeistert unterschtert, begeistert , weil die

farbenprchtige Sprachgewalt , vor allem in den Texten von Mario Wirz, auf jeder Seite Freude bereitet, erschüttert, weilelementare Themen wie Krankheit und Tod von beiden Autoren mit ergreifender Sensibilität und schonungsloser Offenheit dargestellt werden. Mario Wirz, der auch als einer der aufregendsten Lyriker der Gegenwart gilt, beschreibt das Elend seiner Krebserkrankung mit wuchtiger und zupackender Genauigkeit , und immer wieder muss der Leser lachen, weil Wirz ein Meister des schwarzen Humors ist. Selbst traurige Tatsachen erscheinen in der Leuchtkraft dieser tragisch - komischen Prosa annehmbar und ertraglich, zumindest für den Leser, der sich gerne vom wirzischen Galgenhumor verführen lässt. " Unwiderruflich glücklich " ist ein wichtiges Buch und sollte auf keinem Regal fehlen. Beiden Autoren gelingt es mit virtuoser Leichtigkeit, Tabu - Themen wie Krankheit und Tod so sinnlich und spannend zu beschreiben, so komisch und auch unterhaltsam , dass der Leser seine eigenen Ängste beim Lesen verliert. " Unwiderruflich glücklich " macht jeden Leser und jede Leserin glücklich . " 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Meisterwerk Von H. P. Pfaff Ich gebe zu, ich war skeptisch, denn nach den "Nachrichten von den Geliebten" lag die Latte hoch. Can they do it again? Und die Antwort ist klar und deutlich: ja, Ja, JA! Was für ein schönes, berührendes, wahres Buch. Ich wurde durch "Nachrichten von den Geliebten" angefixt und bin mittlerweile ein großer Fan der Lyrik von Mario Wirz. Und jetzt, beim Lesen des neuen gemeinsamen Werkes verwischen sich die Grenzen. Die Prosa (beider) liest sich wie Lyrik; allerdings nicht nur die Form berührt und begeistert, sondern auch der Inhalt - die Beschreibung von Liebe, Freundschaft, Heimat, Leben und Tod. Hier sind zwei großartige Meister der Sprache am Werk. Danke! Die Geschichten fügen sich zu einem großen Ganzen, das die Macht der Freundschaft und Liebe feiert. Und der Dritte in diesem Dichterbunde, das Sonnenkind Detlev Meyer bleibt lebendig in dem liebevollen Gedenken seiner beiden Freunde. Detlev Meyer wäre, nein IST stolz auf Euch! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das unverstellte Leben Von Alsberg Es ist blich, dass jeder Autor mit seiner Biografie immer wieder als Schablone für die Interpretation seiner Bücher herangezogen wird, um seinem Werk mit dem Hauch des Authentischen, Echten zu versehen - wie es aktuell mit dem Roman "Leben" von David Wagner geschieht - , als ob damit der Weg zu einem tieferen Verständnis des Werkes geebnet wäre. Bei einer solchen Betrachtungsweise sind alle Bücher von Mario Wirz als autobiografische Momentaufnahmen sicher keiner weiteren Interpretation mehr zugänglich, hier gibt es keine verschmutzten literarischen Filter, keine Alter Egos, keine künstlichen Bearbeitungen der Wirklichkeit. Gerade das hebt diese Kurzgeschichten aber über die Selbsterfahrungsprosa anderer Autoren weit hinaus, der Blick auf die eigene Welt durch die Augen des Autors wird unversehends zu einer Reise in das eigene Leben des Lesers, in der die kostbaren Momente zu oft unbemerkt vorübergehen ; nicht mehr erlebt, sondern nur noch abgehakt werden. Sich mit einem Lächeln erinnern können, das Glück in kurzen, alltäglichen Momenten festzuhalten ist vielleicht eine der wichtigsten Fähigkeiten eines Menschen. Zu zeigen, dass dies möglich (und nötig) ist, ohne in kitschige Betroffenheitsprosa abzugleiten, ist große Literatur. Mario Wirz gelingt dies mit spielerischer Leichtigkeit.

Kurzbeschreibung Wer war die erste Liebe? Wie war das erste Mal? Von welchen Glücksbringern träumen wir heute? Hatten wir eine schöne Kindheit? Wovor hatten und haben wir Angst? In den Erinnerungen leben Glück und Unglück immer weiter: im Alltag, in den Träumen und Wünschen und auf dem wachsenden Berg von Lebenserfahrung. Nach Nachrichten von den Geliebten einer Hommage an die Freundschaft haben Mario Wirz und Christoph Klimke nun ein Buch über das Glück im Unglück geschrieben. Verluste, neue Liebe, Erfolge und Pleiten, Krankheiten und Wunder spiegeln sich in diesen Geschichten von Glückspilzen und Talismännern. Ist das Glas halb voll oder halb leer? Wie schnell, dass es von Geschichte zu Geschichte immer voller wird. Denn unwiderruflich glücklich sind wir trotz allem. über den Autor und weitere Mitwirkende Christoph Klimke, geboren 1959, lebt als Schriftsteller und Dramaturg in Berlin. Publikationen über Pier Paolo Pasolini und Federico García Lorca. Prosa, zuletzt Flügelschlag (Eremiten-Press). Lyrik, zuletzt Bernsteinherz (Eremiten-Press). Theaterstücke, zuletzt Maestro (Landestheater Salzburg). Zahlreiche Libretti für das Choreographische Theater Johann Kresnik. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter Ernst-Barlach-Preis für Literatur. Mario Wirz, geboren 1956 in Marburg an der Lahn, nach dem Abitur Schauspielerausbildung in Berlin. Engagements als Schauspieler und Regisseur, Arbeit als Theaterautor bis 1987, diverse Uraufführungen. Lebt seit 1988 als freier Schriftsteller in Berlin. 1991 Erster Preis des P.E.N.-Clubs Liechtenstein, 1997 Förderpreis des Landes Brandenburg. Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt erschienen Sturm vor der Stille (2006) und Vorübergehend unsterblich (2010). Von Christoph Klimke und Mario Wirz im Querverlag erschienen: Nachrichten von den Geliebten (2009).